

Kölner Stadt-Anzeiger

Region - 25.08.2010

AKADEMIE

Tennis nicht mehr auf Teppichboden

Von Wilfried Meisen

In der Tennishalle in Kerpen entsteht derzeit eine Tennis-Akademie. Eduard Davydenko, Bruder, Manager und Trainer des Weltranglistenfünften Nikolay Davydenko will dort ausgesuchte Nachwuchstalente fördern.

Weltklassespieler könnten sich demnächst in der Tennishalle Kerpen „Zum Hubertusbusch“ ein Stelldichein geben: Denn dort richtet jetzt Eduard Davydenko, Bruder, Manager und Trainer des Weltranglistenfünften Nikolay Davydenko, eine Tennis-Akademie ein. Er hat sich dafür zum Teil in die Halle eingepachtet und will dort ausgesuchte Nachwuchsspieler, zumeist aus Osteuropa, betreuen und auf ihre Turniere vorbereiten. Auch Nikolay Davydenko und andere Spitzenspieler werden dann dort wohl öfter spielen.

Kein Badminton mehr

Der normale Tennisbetrieb in der Halle werde aber weitergehen, betonen die Eigentümer Silvia und Peter Strauf. Von den insgesamt neun Plätzen in den zwei Hallen werde die Tennisakademie wohl 3 bis 4 Plätze in Halle 1 tagsüber zwischen 9 bis 18 Uhr belegen. „Der Rest wird weiter vermietet wie bisher“, betont Silvia Strauf. Auch an der Gastronomie werde sich nichts ändern. Nur die Badminton-Plätze sind der Umnutzung schon zum Opfer gefallen und werden auch nicht mehr ersetzt.

Eine „sechsstellige Summe“ investiert das Ehepaar nun in die Tennishalle, deren erster Teil 1974 gebaut wurde. Nicht nur das Dach ist undicht geworden. Um für die Tennisakademie den richtigen Untergrund zu schaffen, wird der Teppichboden in Halle 1 ausgetauscht und ein Holzboden verlegt, der noch eine spezielle Kunststoffbeschichtung erhalten wird. Einen ähnlichen Untergrund gebe es auch bei zahlreichen Turnieren, erzählt Peter Strauf. „Auf Teppichboden spielt heutzutage keiner mehr.“

Probleme bereitet der Tennishalle aber immer noch die neue Zufahrt über die Straße Heidefließ, berichtet Peter Strauf. Denn die Adresse lautet „Zum Hubertusbusch“. Doch wer das in sein Navigationsgerät eingabe, lande vor den Absperrungen, die die Stadt errichtet hat. „Man muss »Heidefließ« eingeben, dann wird man richtig geführt.“ Zwar habe man das über die Stadt auch schon an die Hersteller der Navigationsgeräte weitergegeben. Es soll aber noch eine Zeit dauern, bis diese die entsprechenden Programme auch wirklich umgestellt haben.

Artikel URL: <http://www.ksta.de/region/akademie-tennis-nicht-mehr-auf-teppichboden,15189102,12649904.html>

Copyright © 2012 Kölner Stadtanzeiger